Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 26. Dezember 2011 um 11:10 Uhr

Süßer die Glocken nie klingen...

Bei zwei Familienstreitigkeiten wurde "Weihnachten unter dem Baum entschieden"

Holzminden (wbn). Eins auf die Glocke gab‘s in Stadtoldendorf und in Bevern. Gemeint waren aber nicht die Weihnachtsglöckchen. Nein, im Zuge von Familienstreitigkeiten wurde "Weihnachten unter dem Baum entschieden". Die Polizei musste aber nicht nur in Familien für Ruhe sorgen, auch vor einem Schnellrestaurant ging es schnell zur Sache – und in einer Disco.

Dennoch spricht die Polizei Holzminden von einem insgesamt „eher ruhigen“ Weihnachtsfest. Nachfolgend der Polizeibericht: "Die diensthabenden Einsatzbeamtinnen und Einsatzbeamte der Polizei im Landkreis Holzminden mussten zwar durchaus zahlreiche kleinere Einsätze über die gesamten Weihnachtsfeiertage abarbeiten, spektakuläre Vorkommnisse waren aber nicht darunter, resümierte August- Wilhelm Winsmann, Leiter des Einsatz- und Streifendienstes des Polizeikommissariats Holzminden, das eher ruhige Weihnachtsfest aus polizeilicher Sicht.

Fortsetzung von Seite 1

So kam es im Rahmen von Familienstreitigkeiten in Bevern und Stadtoldendorf jeweils zu häuslicher Gewalt mit körperlichen Auseinandersetzungen, in deren Folge nicht nur Anzeigen erstattet wurden, sondern auch Wegweisungen aus der Wohnung durch die Einsatzbeamten durchgesetzt wurden. In einer Discothek in der Bülte in Holzminden und vor einem Schnellrestaurant musste ebenfalls zweimal eingeschritten werden, weil Streitigkeiten nicht sachlich beigelegt werden konnten, sondern nur unter Einsatz der Fäuste beendet wurden. Hier wurden jeweils Anzeigen gegen die Schläger wegen Körperverletzung bzw. gefährlicher Körperverletzung erstattet.

Offensichtlich auf der Suche nach alkoholischen Getränken wurden von einem unbekannten Täter insgesamt acht Gartenlauben in der Gartenkolonie "Weserblick" im Bereich des Wasserübungsplatzes der Bundeswehr in Holzminden aufgebrochen. Lediglich in einer

Gartenlaube fand der Einbrecher einige Mini-Schnapsflaschen, die er mitgehen ließ. Ansonsten blieb es bei Sachschäden durch die Aufbrüche. Aufgrund der milderen Witterung hielt sich das Verkehrsunfallgeschehen ebenfalls im niedrigen Bereich.

Es mussten zwar insgesamt 14 Verkehrsunfälle landkreisweit aufgenommen werden, allesamt gingen aber mit geringem Sachschaden aus und Personen wurden nicht verletzt. In zwei Fällen wurden bei Verkehrskontrollen alkoholisierte Kraftfahrer angetroffen, die ihr Fahrzeug stehen lassen und ihren Führerschein abgeben mussten.